

Vorgehensweise zur Übermittlung einer Tuberkulose bei Patienten, die sich nur vorübergehend in Deutschland aufhalten

In Bezug auf Tuberkulose-Patienten, die sich nur vorübergehend in Deutschland aufhalten (z. B. als Tourist, Besuch bei Freunden/Verwandten, Aufenthalt als Au-Pair oder im Rahmen eines Studienseesters) und bei denen während ihres Aufenthaltes in Deutschland eine Tuberkulose (TB) diagnostiziert wird, kommt es immer wieder zu der Frage, ob solche Fälle auch zu melden bzw. zu übermitteln seien.

Da nicht auszuschließen ist, dass ein solcher TB-Patient während seines Aufenthaltes andere Personen in Deutschland angesteckt hat und er somit zu einem Indexfall für diese Personen wird – sollten sie an einer TB erkranken – ist es sinnvoll, auch die sich nur vorübergehend oder kurzfristig in Deutschland aufhaltenden TB-Patienten in der Meldesoftware zu erfassen und auch zu übermitteln. Dies ist insbesondere mit Blick auf ggf. einzuleitende Umgebungsuntersuchungen notwendig, denn ohne diese Meldung würde der Indexpatient unbekannt bleiben.

Vor diesem Hintergrund gilt folgende Vorgehensweise:

- ▶ Eine **Meldepflicht** von Seiten des Labors/behandelnden Arztes an das für den vorübergehenden Aufenthaltsort des Patienten zuständige Gesundheitsamt besteht **immer**.
- ▶ Eine **Übermittlung** vom zuständigen Gesundheitsamt über die Landesstelle an das RKI sollte ebenfalls **immer** erfolgen – unabhängig davon, wie lange oder kurz der

Patient sich in Deutschland aufgehalten hat. Auch ist es dabei unerheblich, ob ggf. eine TB-Diagnose bereits im Heimatland erfolgt ist und die TB somit dort bereits bekannt ist.

Diese Melde- und Übermittlungspflicht gewährleistet, dass die Gesundheitsämter entsprechende Umgebungsuntersuchungen einleiten können und dadurch weitere Erkrankte bzw. Infizierte im Umfeld des Erkrankten frühzeitig erkannt werden können.

Durch die oben genannte Vorgehensweise kann es ggf. zu einer Doppelerfassung der Fälle auf europäischer bzw. weltweiter Ebene kommen, die hier bewusst in Kauf genommen wird. Die Public-Health-Relevanz (Erfassung möglicher Indexpatienten, die in Deutschland weitere Personen anstecken und daraus resultierende Schutzmaßnahmen durch das Gesundheitsamt => Umgebungsuntersuchungen) wird hier höher gewertet als der (geringe) Einfluss auf die Fallzahlen auf europäischer oder weltweiter Ebene – zumal davon auszugehen ist, dass angesichts einer großen Zahl von weltweiten Untererfassungen die Doppelerfassungen von Fällen – nämlich ggf. im Heimatland und in Deutschland – eine eher zu vernachlässigende Rolle spielen.

Beitrag aus dem Robert Koch-Institut, Fachgebiet „Respiratorisch übertragbare Erkrankungen“ (FG 36). **Ansprechpartnerin** ist Dr. Bonita Brodhun (E-Mail: BrodhunB@rki.de).

Aktuelle Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten										Berichtsmonat: November 2014 (Datenstand: 1.2.2015)					
Nichtnamentliche Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen gemäß § 7 (3) IfSG nach Bundesländern															
(Hinweise zu dieser Statistik s. <i>Epid. Bull.</i> 41/01: 311–314)															
Land	Syphilis			HIV-Infektion			Malaria *			Echinokokkose *		Toxoplasm., konn. *			
	2014	2013		2014	2013		2014	2013		2014	2013	2014	2013		
	Nov.	Jan.–Nov.		Nov.	Jan.–Nov.		Nov.	Jan.–Nov.		Nov.	Jan.–Nov.	Nov.	Jan.–Nov.	Nov.	Jan.–Nov.
Baden-Württemberg	41	458	434	34	328	299	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	75	792	567	59	563	409	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	94	966	769	34	418	480	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	4	79	61	8	62	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	3	28	49	6	39	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	23	324	315	20	189	148	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	30	277	336	27	246	256	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	7	91	35	12	66	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	29	344	293	19	189	184	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	108	1.154	1.130	70	760	675	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	14	170	155	8	106	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	3	57	51	0	35	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	21	274	220	15	165	132	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	4	102	82	4	88	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	6	102	74	7	86	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	3	65	84	2	40	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	465	5.283	4.655	325	3.380	3.026	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Es stehen derzeit keine Daten zur Malaria, Echinokokkose und zur konnatalen Toxoplasmose zur Verfügung.